

Antrag auf Gewährung eines Darlehens zur Sicherung der Unterkunft bzw. zur Behebung einer vergleichbaren Notlage

- Darlehen für Stromrückstände (§ 24 Abs. I SGB II)
- Darlehen für Mietrückstände (§ 22 Abs. 8 SGB II)
- Darlehen für Gasrückstände (Heizkosten - § 22 Abs. 8 SGB II)

Dienststelle: Jobcenter Limburg-Weilburg
Nummer der BG:
Familienname, Vorname
Meine Telefonnummer (mit Vorwahl) bei Rückfragen: _____

Ich beantrage die Übernahme der Kosten für

Nr.	Name, Vorname	Gegenstand	Gewünschter Darlehensbetrag

Welche Ursachen haben zum Kostenrückstand geführt?

Was haben Sie bisher zur Abwendung der Stromsperrung bzw. der Gaseinstellung unternommen?

Welche Auswirkungen haben die Energiesperre / die Gaseinstellung / die Mietrückstände unmittelbar?“

Sofern die Schulden nicht getilgt werden droht Wohnungslosigkeit:

- Ja (bitte Nachweis vorlegen) Nein

Ich erkläre, dass der Bedarf weder durch das Vermögen noch auf andere Weise gedeckt werden kann.

Mir ist bekannt, dass eine Kostenübernahme nur in Form eines Darlehens erfolgen kann. Ich erkläre mich bereit das Darlehen durch **monatliche Aufrechnung** in Höhe von ____ € der an mich und die mit mir in der Bedarfsgemeinschaft lebenden Angehörigen jeweils zu zahlenden Regelleistung zu tilgen

(Ort) (Datum)

(Unterschrift)

Wird von der zuständigen Behörde ausgefüllt!

Ermessensentscheidung zu den Punkten:

1. Ist die Übernahme geeignet, die drohende Wohnungslosigkeit zu beenden?
2. Welche Ursachen haben zum Energiekostenrückstand / zum Gasrückstand / zu den Mietrückständen geführt?
3. Wie setzt sich der betroffene Personenkreis zusammen (insbesondere Betroffenheit von Kleinkindern)?
4. Welches Verhalten hat der Betroffene in der Vergangenheit gezeigt?
5. Ist ein Selbsthilfewillen erkennbar?
6. Welche Auswirkungen haben die Energiesperre / die Gaseinstellung / die Mietrückstände unmittelbar?“

Entscheidung

1. der umseitig genannte Bedarf wird als Geldleistung in Höhe von _____ Euro gewährt.
2. der umseitig genannte Bedarf wird als Sachleistung gewährt.
3. der umseitig genannte Bedarf wird nicht bzw. nur teilweise erbracht , da
 - verfügbares Vermögen nach § 12 Abs. 2 Nr. 4 in Höhe von _____ Euro vorhanden ist.
 - Gründe: _____
 - _____
 - _____
4. Bewilligungs- / Ablehnungsbescheid
5. Auszahlungsanordnung
6. z.d.A / WV

Im Auftrag

(Sachbearbeiter/Entscheidungsbefugter)